

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (2003)

Vorwort: Das Historische Museum, Bern und die Eidgenossen im Jahr 2003
Autor: Jezler, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Historische Museum, Bern und die Eidgenossen im Jahr 2003

Nachdem der Regierungsrat des Kantons Bern beschlossen hatte, die Hauptaktivitäten des Jubiläums auf das Historische Museum zu konzentrieren, stand das Jahr 2003 ganz im Zeichen von «Bern 2003.ch – 650 Jahre Bern in der Eidgenossenschaft».

Die offiziellen Anlässe

- Zum festlichen Staatsakt am 6. März 2003 waren die Berner Behörden und jene der anderen Kantone in die Französische Kirche geladen. Ein anschliessender Besuch mit Kurzführungen im Museum wurde rege in Anspruch genommen.
- Zu diesem Anlass erschien auch die vom Verein *Berner Zeiten* herausgegebene Jubiläumsschrift «Berns mutige Zeit. Das 13. und 14. Jahrhundert neu entdeckt».
- Am 7. März 2003 folgte die Vernissage der Ausstellung «Von Krieg und Frieden. Bern und die Eidgenossen». Diese Sonderausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv, dem Archäologischen Dienst und der Bürgerbibliothek Bern. Die Eröffnung musste infolge überwältigenden Interesses (1200 Gäste) ins Kultur-Casino verlegt werden.
- Das Mittelalter-Spektakel vom 16.–24. August 2003 stand im Zeichen sowohl von Kulturvermittlung wie von Unterhaltung: Die Company of Saynte George zeigte hautnah, wie in einem Heerlager gelebt wurde; der Helvetiaplatz verwandelte sich mit der Reitergruppe Tjoster in einen Turnierplatz.

Das Ausloten unserer Möglichkeiten

- Die erste Berner Museumsnacht vom 21. März 2003 war eine neue Herausforderung: Mehr als 6500 Besucher füllten das alte Gemäuer des Schlosses.
- Hof und Park, hinter und vor dem Museum (samt Helvetiaplatz), besitzen ein Potential, das mit dem Mittelalter-Spektakel erstmals erkannt und voll ausgeschöpft wurde.
- All die Aktivitäten in, vor und hinter dem Schloss haben uns im Jubiläumsjahr mit 84 000 Eintritten einen neuen Besucherrekord beschert.

Goodwill allüberall

- Als eine ganz besondere Ehrung seiner grossen Anstrengungen empfand das Museum die Verleihung des Kulturpreises der Burgergemeinde der Stadt Bern.
- Von Regierungen, Behörden und vielen Privatpersonen erhielt das Museum während des Jubiläumsjahres grosszügige Unterstützung, Hilfestellungen und auch mannigfache Anerkennung.

Ein Blick nach vorne

- Im Hinblick auf die Ausstellung «Von Krieg und Frieden» mussten im Ostflügel des Museums umfangreiche Sanierungsarbeiten vorgenommen werden.
- Der Subventionsvertrag (Leistungsvereinbarung) wurde von den Stiftungsträgern Kanton, Stadt und Burgergemeinde Bern sowie der Regionalen Kulturkonferenz RKK Bern um weitere vier Jahre verlängert – und somit dem Museum eine gesunde finanzielle Basis gegeben.
- Nachdem der Regierungsrat des Kantons Bern den Projektierungskredit bewilligt hatte, konnte zügig mit der Planung für den Erweiterungsbau KUBUS/TITAN begonnen werden.
- Bedeutende Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Zur Vorbereitung des grossen Ausstellungsprojektes über Albert Einstein im Jahr 2005 hat der Direktor Ende 2003 einen längeren Bildungsurlaub angetreten.

Alle diese Jubiläumsanlässe, Sonderausstellungen und Gebäudesanierungen erforderten von sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Höchstleistungen.

Peter Jezler, Direktor